

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 36 (1960-1961)
Heft: 22

Artikel: Flugschau der westlichen Welt
Autor: Horber, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

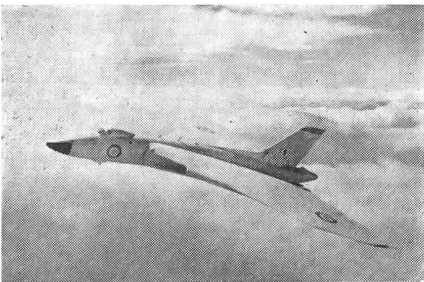
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

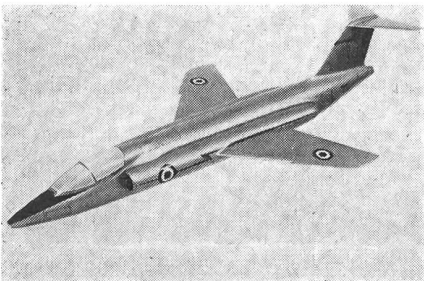
Flugschau der westlichen Welt

Bilder und Texte von H. Horber, Frauenfeld



Avro Vulcan B. Mk. 2

In Paris-Le Bourget wurde dieser britische Deltaflügel-Bomber eindrucksvoll vorgeführt. Die «Vulcan»-Besatzung besteht aus: Kapitän, Zweitpiloten, Navigationsauswerter, Radio-Navigator und einem Offizier für Flug-Elektronik. Im Herbst 1960 war das Geschwader Nr. 83 der britischen Royal Air Force die erste Einheit, welche mit der verbesserten Version B. Mk. 2 ausgerüstet wurde. Photo: A. V. Roe & Co. Ltd.



Fiat G 95

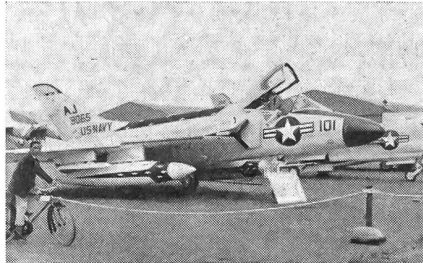
Die Fiat-Flugzeugwerke Turin zeigten auf ihren Ständen in der großen Halle und auf dem Freigelände richtungweisende Arbeiten auf dem Gebiete des Flugzeugbaus im Rahmen einer immer stärker werdenden europäischen Zusammenarbeit. Unser Bild zeigt das Modell «Fiat G 95» in einer der Ausführungen, die unter Berücksichtigung der modernen militärischen Erfordernisse auf dem Gebiete der VTOL — d. h. der Flugzeuge für Vertikalstart und -landung — konstruiert wurden. Die hier gezeigte Konstruktion basiert auf Fiat-Patenten auf dem Sektor des gemischten Antriebs. Sie nützt den kombinierten Druck einer oder zweier Turbodüsen, die in herkömmlicher Weise verwendet werden, aus.



Lockheed C-130 C «Hercules»

Dieses mittelschwere Mehrzweck-Transportflugzeug der US Army Air Force besitzt eine Anlage zur Grenzschichtbeeinflussung. Es ist ein sogenanntes «Stol» — ein Kurzstart- und -lande-Flugzeug. Es ist erstaun-

lich, bei den Vorführungen festzustellen, welche kurze Anlauf- und Auslaufstrecken dieses Flugzeug benötigt. Neben seinen vier Allison-Propellerturbinen besitzt das Flugzeug zwei Strahltriebwerke. Zum Zwecke des Kurzstartes und der Kurzlandung können die Landeklappen dieses Militärtransporters steil im rechten Winkel ausgefahren werden.



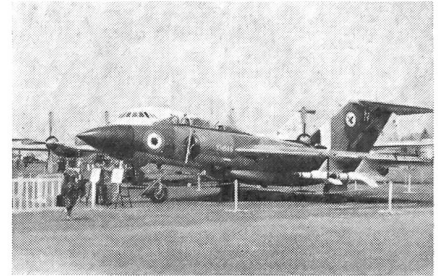
Douglas F 4 D «Skyray»

wurden neben anderen Deltaflugzeugen der US Navy Air Force in Paris gezeigt. Der «Skyray», als einsitziges Deltaflugzeug, war ursprünglich für den Trägereinsatz als überschneider «Interceptor» (Abfangjäger) vorgesehen, findet jedoch als vom Flugzeugträger aus eingesetztes Schlachtflugzeug Verwendung. Dieses trägergebundene Strahlflugzeug besitzt eine Spannweite von 8,4 m und eine Länge von 11,4 m. Seine Dienstgipfelhöhe liegt bei etwa 16 000 Metern. — Im Rahmen der Seekriegführung setzen die Flotten zur Bewältigung ihrer umfangreichen Aufgaben eigene Marinefliegerverbände ein, die entweder zusammen mit den schwimmenden Einheiten zu operieren haben oder zum Schutz und zur Unterstützung der Flotte Sonderaufträge durchführen.



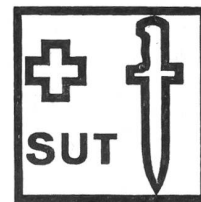
Republic-«Thunderchief»

Dieser amerikanische Jagdbomber der Republic Aviation Corp. Farmingdale, L. I. New York, figurierte am Internationalen Pariser Luftfahrtsalon von 1959 noch unter «streng geheim». Das Flugzeug ist als Träger atomarer Waffen bestimmt und wird laufend die «Super-Sabre»-Kampfeinsitzer der US-Luftwaffe ersetzen. Mit einer Strahltriebwerke von 11 000 kp Schubleistung erreicht es eine Höchstgeschwindigkeit entsprechend Mach 2,15. — Für die in Europa stationierten Verbände werden die holländischen Fokker-Flugzeugwerken Wartungs- und Überholungsarbeiten an diesem Überschall-Kampfflugzeug durchführen. — Die Maschine besitzt die größte Kampfkraft aller einsitzigen Flugzeuge. In einem einzigen atomaren Einsatz kann es die gleiche Feuerkraft entwickeln wie die gesamte amerikanische Luftwaffe während des Korea-Feldzuges.



Gloster «Javelin»

Die letzte Baureihe der «Javelin» als zweisitziger Allwetterjäger, der z. Z. in der RAF im Einsatz ist, ist die im Bilde gezeigte Version F (AW) Mk. 9, die mit vier De-Havilland-«Firestreak»-Luft/Luft-Raketen und zwei 30-mm-«Aden»-Bordkanonen bewaffnet ist. Die Staffeln des Fighter Command (des Jagdflieger-Kommandos), die Fernost-Luftwaffe sowie die zweite taktische Luftflotte der RAF in Deutschland sind mit verschiedenen Baumustern des Strahlweisitzers «Javelin» ausgerüstet. Die «Javelin» ist das erste von der RAF übernommene Deltaflügel-Kampfflugzeug, das gebaut wurde, um den Nachtjäger Gloster-«Meteor» zu ersetzen.



**Schweizerische
Unteroffizierstage
Schaffhausen**

12.-16. Juli 1961

Freiwillig für die Freiheit

Die Ausgabe vom 15. August 1961 wird als Erinnerungsnummer SUT 61 herausgegeben. Stark erweitert und reich illustriert, wird sie für jeden Wettkämpfer und für jeden Besucher ein wertvolles Dokument der Erinnerung an die Schweizerischen Unteroffizierstage in Schaffhausen sein. Leser und Sektionen des SUOV, welche zusätzliche Erinnerungsnummern beziehen wollen, geben ihre Bestellung direkt mit nachstehendem Talon auf.

An die

**Buchdruckerei Aschmann & Scheller AG,
Zürich 25**

Ich bestelle von der Erinnerungsnummer
SUT 61

..... Expl. zu Fr. 1.20 pro Stück.

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Unterschrift